

Einsamkeit und Sex und Mitleid

119 min FSK 16 Drama/Komödie Deutschland 2017

Robert, über 50, hat zwar Familie, fühlt sich aber allein. Er gehört zu den Modells von Künstlerin Janine, Ende 30, die sich auch alleine fühlt und einen Partner über ein Datingportal sucht, bei dem auch Marktleiter Uwe ist. Roberts Tochter ist 14 und hat zwei Verehrer, der eine liebt Jesus, der andere will ihr Geld geben.

Provokanter, komischer bis bitterböser, moderner Beziehungsroman nach Helmut Kraussers gleichnamigen Roman, mit dem Lars Montag sein ungewöhnliches Spielfilmregiedebüt gibt. Er kann sich auf ein hervorragendes Ensemble verlassen, zu dem u.a. Rainer Bock und Eva Löbau gehören. Nominiert ist auch das Drehbuch, das seine Protagonisten aller Altersstufen auf der Suche nach Erfüllung von zynisch bis zärtlich betrachtet.

SELB MITTWOCH
16.8. 20:00



Rückkehr nach Montauk

106 min FSK 0 Drama Deutschland/Frankreich u.a. 2017

Die Geschichte ist schnell erzählt: Ein Schriftsteller kommt nach New York, um sein neues Buch über eine gescheiterte Liebe vorzustellen. Seine junge Freundin begleitet ihn. In New York trifft er auf die Frau von damals, eine selbstbewusste deutsche Anwältin. Auf einem Wochenendtrip nach Montauk auf Long Island stellen sich die beiden ihren Erinnerungen und Gefühlen.

Fesselndes Beziehungsdrama um eine verlorene Liebe, inspiriert von Max Frisch. Oscar-Preisträger Volker Schöndorff ist hier sein persönlichster Film gelungen. Und die herausragenden Schauspieler verleihen den Figuren Glaubwürdigkeit und eine beeindruckende emotionale Tiefe. Das Gefühl von Verlust und Vergänglichkeit durchzieht die sonnenhellen, flirrenden Bilder am Strand von Long Island.

SELB MITTWOCH
23.8. 20:00



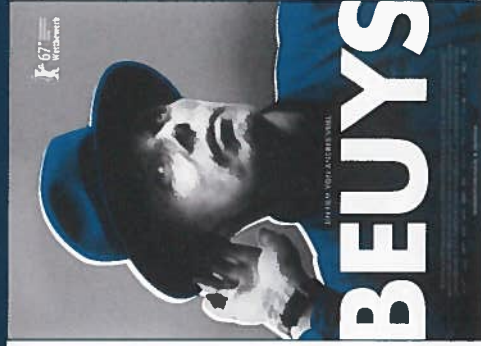
Jahrhundertfrauen

119 min FSK 0 Drama USA 2016

Kalifornien, Ende der 70er Jahre – eine wilde, inspirierende Zeit der kulturellen Umbrüche, Freiheit liegt in der Luft. Dorothea Fields, eine energische und selbstbewusste Frau Mitte 50, erzieht ihren Sohn Jamie ohne den Vater, holt sich aber Unterstützung von zwei jungen Frauen: Abbie, die freigeistige und kreative Mitbewohnerin, und Jamies beste Freundin Julie, ein gleichermaßen intelligentes wie provokatives Mädchen.

Getragen wird der Film von seinen starken Hauptdarstellerinnen Annette Bening, Greta Gerwig und Elle Fanning, aber in Erinnerung bleibt vor allem die tief empfundene Darstellung der damaligen Punkszene als Hort missverständlicher Kids. Großer Film.

SELB MITTWOCH
30.8. 20:00



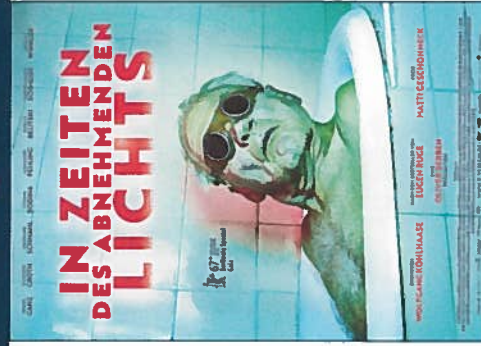
Beuys

107 min FSK 0 Dokumentarfilm/Kunst Deutschland 2017

Er erklärte einem toten Hasen, was er mit den Bildern an der Wand auf sich hat und pflanzte in Kassel 7.000 Eichen neben einen Stein: Kunst diente dem deutschen Aktionskünstler, Bildhauer und Zeichner Joseph Beuys vor allem dazu, durch die Provokation ins Gespräch mit anderen Menschen zu kommen.

300 Stunden Video- und fast ebenso viel Audio-Material von und mit Joseph Beuys hat Andres Veiel zu 107 spannenden und unterhaltsamen Minuten verdichtet. Der Mann mit dem Hut, dem Filz und den Fettecken war ein Visionär, der seiner Zeit voraus war. Er verweigerte sich einem isolierten Kunstbegriff, er vertrat die demokratische Idee, alle Menschen seien Künstler, provozierte mit seinen Aktionen, prangerte den Geldhandel an und mischte sich vehement in den politischen Diskurs ein.

SELB MITTWOCH
6.9. 20:00



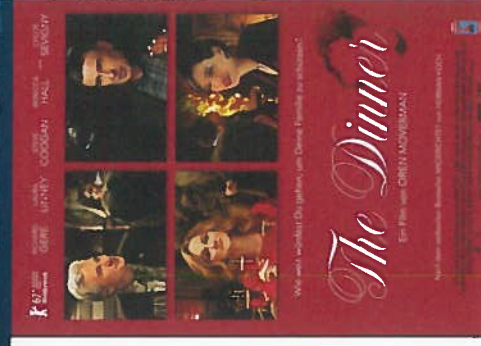
In Zeiten des abnehmenden Lichts

101 min FSK 0 Drama/Komödie Deutschland 2017

Ostberlin, im Frühherbst 1989. Wilhelm Powilleit, hochdekoriertes SED-Parteimitglied und Patriarch der Familie, wird heute 90 Jahre alt. Für die DDR, in die er 1952 aus dem mexikanischen Exil zurückkehrte und die er aus Überzeugung mit aufbaute, naht der 40. Geburtstag – es wird der letzte sein.

Mit deutschsprachiger Schauspielersprominenz besetztes Drama, in dem Bruno Ganz in einer weiteren nuancierten Performance glänzen kann als Mann, den die Zeit längst überholt hat. In warmen Farben inszeniert der vielfach preisgekrönte Matti Geschonnek das tragisch-komische Familienfest nach einem Drehbuch von Wolfgang Kohlhaase und dem Roman von Eugen Ruge. Ein Absang auf die DDR, ein Film über (gescheiterte) Lebensentwürfe und (Fehl-)Entscheidungen.

SELB MITTWOCH
13.9. 20:00



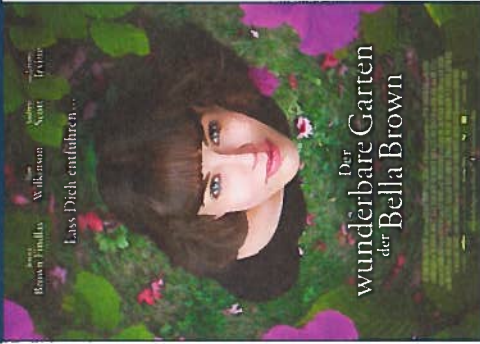
The Dinner

121 min FSK 12 Drama USA 2017

Ein furchtbares Dilemma steht im Zentrum der Story. Alles kreist um die Frage, wie Eltern damit umgehen sollen, wenn ihre Teenager-Söhne vom bildungsbürgerlichen Weg abkommen – und nicht nur ein bisschen pubertären Mist bauen, sondern so richtig daneben langen.

Eine scharfe Abrechnung mit der herrschenden Klasse in den USA ist Oren Moverman mit „The Dinner“ nach niederländischer Romanvorlage gelungen. Er hat schon in „The Messengers“ politische, gesellschaftliche heiße Eisen angefasst. Die knallharte, bisweilen auch bissig-komische „Der Gott des Gemetzels“-Variation ist außerdem Schauspielerkino vom Feinsten, in dem Richard Gere, Steve Coogan, Laura Linney und Rebecca Hall ihr Bestes geben.

SELB MITTWOCH
20.9. 20:00



Der wunderbare Garten der Bella Brown

92 min FSK 0 Komödie/Drama
Großbritannien 2016

Der wunderbare Garten der Bella Brown ist eine magische Liebeskomödie um die schüchternen Biblothekarin Bella Brown. Bella ist nicht normal: Für jeden Tag der Woche hat sie eine eigene Zahnbürste. Sie hat Angst vor der Natur, vor Tieren, vor der Welt und vor Unordnung... Doch mit ihren Ängsten steht sie sich selbst im Weg. Dank ihres mürrischen Nachbarn Affe lernt Bella jedoch nach und nach, sich den eigenen Ängsten zu stellen.

Nach seinem Regiedebüt „Comes A Bright Day“ (2012, gezeigt in der „Generation 14plus“ auf der Berlinale) kehrte der Schöpfer schließlich selbst zu seinem „ersten Kind“ zurück und drehte mit „Der wunderbare Garten der Bella Brown“ eine zurückhaltend-überdrehte Liebes- und Lebenskomödie um Ordnung und Chaos.

SELB MITTWOCH
27.9. 20:00



Du neben mir

97 min FSK 6 Drama/Lovestory USA
2017

Was wäre, wenn du in der Außenwelt nichts anfassen könntest? Wenn du nie frische Luft atmen, nie die Wärme der Sonne auf dem Gesicht spüren ... und niemals den Nachbarn jenen küssen dürftest? „Du neben mir“ ist eine Lovestory, die scheinbar keine Zukunft hat: Die clevere, neugierige und fantasievolle 18-jährige Maddy ist wegen ihrer Krankheit gezwungen, in ihrer Wohnung zu leben – doch Nachbarnjunge Ollie lässt sich davon nicht abschrecken.

Nichts ist subtil, (fast) alles offensichtlich und viel zu schön, um wahr zu sein bei dieser Romanze. Die Mischung aus Drama und Komik stimmt und die Figuren und ihre jungen Darsteller bieten eine passende Projektionsfläche, auch wenn das Ende manchem ein bisschen zu sehr hollywoodpolter daherkommen mag.

SELB MITTWOCH
4.10. 20:00



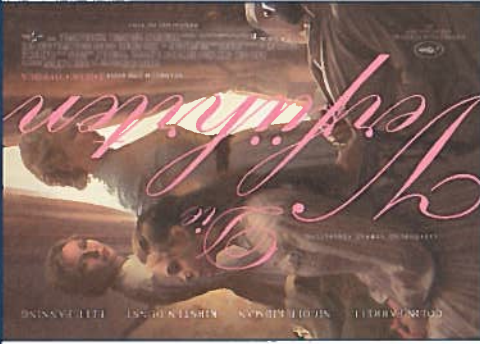
Life, Animated

92 min FSK 0 Dokumentarfilm
Frankreich/USA 2016

Life, Animated erzählt die bewegende Geschichte des Autisten Owen Suskind, der als 3-Jähriger plötzlich seine Sprache verlor und erst Jahre später mit Hilfe animierter Disney-Filme die Kommunikation mit seinen Mitmenschen wieder aufnahm. Der Film zeigt, wie die vielfältigen Geschichten der Disney-Charaktere Owen einen Zugang zur Welt ermöglichen und ihn durch die Höhen und Tiefen des Erwachsenwerdens begleiten.

Der Film ist gespickt mit Ausschnitten aus Disney-Filmen, die jeweils genau deutlich machen, wie Owen durch sie geprägt wurde. Aber es gibt auch extra für den Film animierte Sequenzen, und selten wurde das Stilmittel der Animation in einem Dokumentarfilm so gut Stil mit Inhalt vereinigt wie hier.

SELB MITTWOCH
11.10. 20:00



Die Verführten

93 min FSK 12 Drama USA 2017

Seit drei Jahren tobt der Amerikanische Bürgerkrieg und mittlerweile sind nur noch fünf Schülerinnen am Mädcheninternat von Schulleiterin Farnsworth verblieben: Alicia, Amy, Jane, Marie und Emily. Von Miss Farnsworth und der einzigen Lehrerin Edwina Dabney unterrichtet, führen die Mädchen an dem Internat in Virginia ein ruhiges Leben, bis Amy eines Tages über den verletzten Nordstaaten-Offizier John McBurney stolpert.

Obwohl es die männliche Figur ist, die die Situation lange Zeit zu lenken scheint, so sind es doch die weiblichen Charaktere, die sich ihr Schicksal nicht aus der Hand nehmen lassen wollen. Sofia Coppolas „Die Verführten“ ist großartiges Darstellerkino, das stimmungsvoll unterhält und den Zuschauer mit wohligerem Schauer entlässt.

SELB MITTWOCH
18.10. 20:00

